

Ein echter Härtetest

VfR trennt sich von ZobAhan CSC Isfahan 1:1

Bad Segeberg/sas – Fußball-Oberligist VfR Neumünster hat im letzten Test vor dem Saisonstart (Sonntag um 15 Uhr daheim gegen Arminia Hannover) dem iranischen Erstligisten ZobAhan CSC Isfahan ein Remis abgerungen. Nach 90 Minuten hieß es in der teilweise sehr hektischen und mit harten Bandagen geführten Partie 1:1.

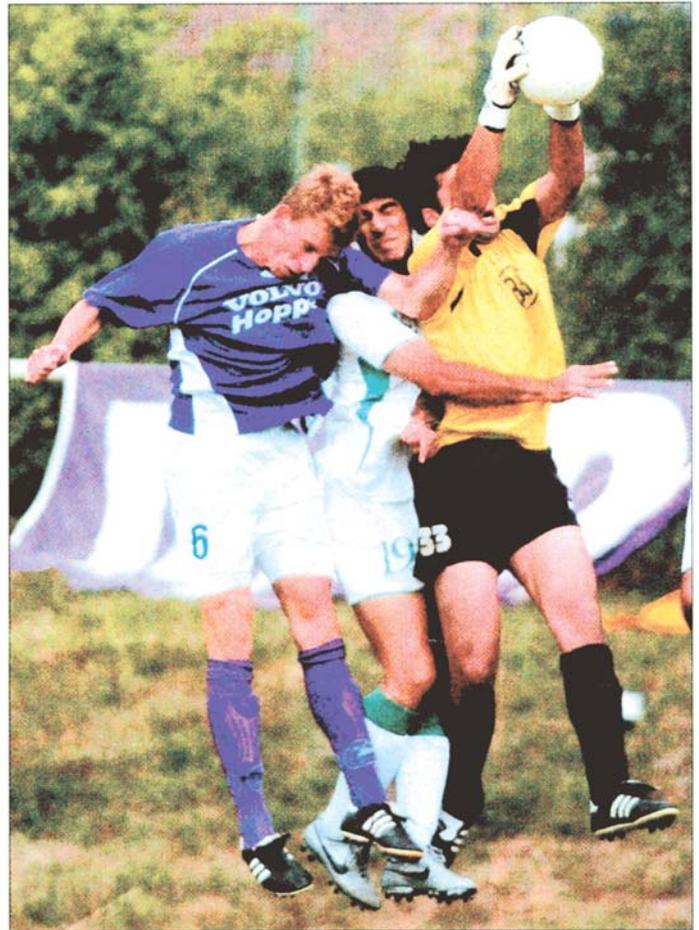
„Das war eine Begegnung mit Wettbewerbscharakter. Isfahan hat mir gut gefallen, ein ball- und combinations-sicherer Gegner“, konstatierte Rasensport-Coach Thomas Möller. Er hatte vor dem Anpfiff umdisponieren müssen. Zum einen war der VfR davon ausgegangen, gegen einen noch stärkeren Kontrahenten anzutreten: den iranischen Meister des Jahres 2005, FC Foolad Ahvaz. Doch am Dienstagabend sorgte das Vitalia-Seehotel in Bad Segeberg – dort sind die Perser zurzeit abgestiegen – für Aufklärung, und so bekam es Lila-Weiß „nur“ mit dem Tabellenchsten der iranischen Premier League zu tun. Zum anderen wollte Thomas Möller den einen oder anderen jungen Akteur aus der eigenen Reserve einsetzen. „Doch die sind alle verletzt“, schüttelte er mit dem Kopf und bot schließlich in den

ersten 45 Minuten die Elf auf, die gegen Arminia Hannover beginnen soll. Einzige Ausnahme: Der gebürtige Iraner Shahab Sarlak durfte gegen seine Landsleute von Beginn an ran, für ihn blieb Marco Möller draußen.

Das Treffen hatte es in sich. Beide Teams lieferten sich einen Fight, bei dem es oft an die Grenzen ging. So resultierten beide Tore aus Foulelfmetern heraus – auf der einen Seite wurde Valon Beka von Torwart Mehdi Gahrui rüde umgeholt, auf der anderen schubste Norbert Somodi den Iraner Ebrahim Mohamadi. Sven Jahnsen humpelte nach einem eigenen Foul (!) verletzt in die Kabine, in die ihm später der wegen wiederholten Foulspiels mit Gelb-Rot vom Platz gestellte Nils Niedermeyer folgte. Er hatte schon in der 20. Minute erstmals den Gelben Karton gesehen. Zudem hatte Marinko Ruzic Riesenglück, dass seine hässliche Attacke gegen den daraufhin verletzt ausgetauschten Majid Bajlانه nur mit „Dunkelgelb“ anstatt der fälligen Roten Karte geahndet wurde.

VfR - ZobAhan CSC 1:1

VfR Neumünster 1. Halbzeit: Duffner - Vass, Pukaß, Amponsah - Sarlak, Laubinger, Niedermeyer, Bock -



In der Klemme: Farshid Talebi (Mitte) bleibt in der Luft zwischen VfR-Akteur Marton Vass (li.) und Keeper Mehdi Gahrui stecken. Foto: sas

Ruzic - Beka, Kilicaslan.

VfR Neumünster 2. Halbzeit: Duffner - Sembritzki, Lamce, Krauel - Sarlak, Jahnsen (77. Pukaß/wieder eingewechselt), Niedermeyer, M. Möller, Somodi - Müller, Celik.

ZobAhan CSC Isfahan: Gahrui - Mohamadi, Salehinejad, Noormohamadi - Salsalali (64. Ajide), Bajlانه (27. Hamrang), Mansori (71. Mohamadad), Ashgari (56. Azari), Zarei - Farhadi - Talebi (56. Tahmusehi).

Beste Spieler: Niedermeyer, Pukaß, Lamce - Salehinejad, Farhadi, Moha-

madi.

Tore: 1:0 Kilicaslan (15./FE); 1:1 Azari (87./FE).

Schiedsrichter: Kröger (Leezen).

Gelbe Karten: Ruzic (16., Foulspiel an Bajlانه), M. Möller (25., Foulspiel an Mohamadi) - Gahrui (14., Foulspiel an Beka), Ajide (70., Unsportlichkeit), Tahmusehi (90./+1, Foulspiel an M. Möller).

Gelb-Rote Karte: Niedermeyer (VfR/89., Foulspiel an Tahmusehi).

Spielwertung: befriedigend.

Zuschauer: 40 (in Bad Segeberg).